

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 05/12

┌ Arbeitsmarkt
im Land Brandenburg
Mai 2012

Impressum

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 05/12

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im **Juni 2012**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Excel-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlertstraße 3a

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777

Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Mai 2012.....	7
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2012 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken.....	8
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Mai 2012 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	9
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im November 2011.....	11
5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im Mai 2012 nach Arbeitsagenturen	12
6 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2012 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2012 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	14
8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2012 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen.

Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Bei der Auswertung der Daten zur Kurzarbeit ist es bei der BA ab Berichtsmonat April 2010 zu technischen Auswertungsänderungen gekommen. Die Daten zu eingegangenen Anzeigen über Kurzarbeit wurden im Rahmen der

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Qualitätsverbesserungen in der Datenaufbereitung rückwirkend ab Januar 2009 revidiert. Dadurch ergeben sich Abweichungen im Vergleich zu bereits veröffentlichten Daten.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung

oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III hatten Arbeitgeber vom Oktober 2006 bis März 2010 Daten zur Kurzarbeit quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Ab Berichtsmonat April 2010 werden auf der Basis technischer Auswertungsänderungen bei der BA (s. auch unter Pkt. „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“ auf S. 4) Daten zur realisierten Kurzarbeit monatlich veröffentlicht.

Endgültige Daten zur Kurzarbeit stehen nach der gesetzlich vorgesehenen Abgabefrist für die Betriebe und einer Wartezeit von 5 Monaten zur Sicherstellung der Datenqualität zur Verfügung.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung.

Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

- **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Mai 2012

Merkmal	2012			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Mai	April	März		
	Anzahl			Prozent	
Arbeitslose.....	134 214	141 616	148 534	– 6 714	– 4,8
Frauen.....	61 072	63 709	65 133	– 3 527	– 5,5
Männer.....	73 142	77 907	83 401	– 3 187	– 4,2
15 bis unter 20 Jahre.....	1 315	1 361	1 413	– 84	– 6,0
15 bis unter 25 Jahre.....	11 380	12 286	13 239	– 1 452	– 11,3
55 Jahre und älter ¹	29 291	30 401	31 400	9	0,0
Ausländer.....	4 164	4 314	4 401	156	3,9
Arbeitslose.....	134 214	141 616	148 534	– 6 714	– 4,8
Cottbus.....	31 424	33 476	35 404	– 2 901	– 8,5
Eberswalde.....	20 481	21 331	22 471	64	0,3
Frankfurt (Oder).....	23 425	25 308	26 696	– 1 668	– 6,6
Neuruppin.....	29 111	30 701	32 007	– 1 592	– 5,2
Potsdam.....	29 773	30 800	31 956	– 617	– 2,0
Arbeitslose Frauen.....	61 072	63 709	65 133	– 3 527	– 5,5
Cottbus.....	14 595	15 352	15 790	– 1 629	– 10,0
Eberswalde.....	9 479	9 750	10 044	119	1,3
Frankfurt (Oder).....	10 499	11 101	11 263	– 859	– 7,6
Neuruppin.....	13 409	14 021	14 351	– 863	– 6,0
Potsdam.....	13 090	13 485	13 685	– 295	– 2,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,0	10,6	11,1	– 0,5	x
Frauen.....	9,6	10,0	10,2	– 0,5	x
Männer.....	10,4	11,1	11,9	– 0,5	x
15 bis unter 20 Jahre.....	6,2	5,3	5,5	0,7	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,6	9,5	10,3	– 0,3	x
55 bis unter 65 Jahre.....	12,2	13,8	14,2	– 1,1	x
Ausländer.....	18,0	20,4	20,8	– 0,9	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,2	11,8	12,4	– 0,5	x

¹ Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gemäß §235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2012 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeits- lose	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl		Prozent	Anzahl	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus.....	31 424	– 2 052	– 6,1	– 2 901	– 8,5
Eberswalde.....	20 481	– 850	– 4,0	64	0,3
Frankfurt (Oder).....	23 425	– 1 883	– 7,4	– 1 668	– 6,6
Neuruppin.....	29 111	– 1 590	– 5,2	– 1 592	– 5,2
Potsdam.....	29 773	– 1 027	– 3,3	– 617	– 2,0
Kreisfreie Stadt / Landkreis					
Brandenburg an der Havel.....	5 225	– 101	– 1,9	– 249	– 4,5
Cottbus.....	6 492	– 276	– 4,1	– 709	– 9,8
Frankfurt (Oder).....	4 455	– 179	– 3,9	96	2,2
Potsdam.....	6 333	– 383	– 5,7	– 79	– 1,2
Barnim.....	9 340	– 375	– 3,9	– 198	– 2,1
Dahme-Spreewald.....	5 999	– 493	– 7,6	– 289	– 4,6
Elbe-Elster.....	7 564	– 416	– 5,2	– 498	– 6,2
Havelland.....	7 194	– 377	– 5,0	– 357	– 4,7
Märkisch-Oderland.....	10 043	– 1 102	– 9,9	– 1 059	– 9,5
Oberhavel.....	9 951	– 530	– 5,1	– 406	– 3,9
Oberspreewald-Lausitz.....	8 703	– 584	– 6,3	– 909	– 9,5
Oder-Spree.....	8 927	– 602	– 6,3	– 705	– 7,3
Ostprignitz-Ruppin.....	6 095	– 270	– 4,2	– 547	– 8,2
Potsdam-Mittelmark.....	7 638	– 71	– 0,9	117	1,6
Prignitz.....	5 871	– 413	– 6,6	– 282	– 4,6
Spree-Neiße.....	6 621	– 509	– 7,1	– 590	– 8,2
Teltow-Fläming.....	6 622	– 246	– 3,6	– 312	– 4,5
Uckermark.....	11 141	– 475	– 4,1	262	2,4
Land Brandenburg	134 214	– 7 402	– 5,2	– 6 714	– 4,8

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Mai 2012 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Mai		April 2012	Veränderung zum	
	2012	2011		Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose.....	134 214	140 928	141 616	– 5,2	– 4,8
Frauen.....	61 072	64 599	63 709	– 4,1	– 5,5
Männer.....	73 142	76 329	77 907	– 6,1	– 4,2
15 bis unter 20 Jahre.....	1 315	1 399	1 361	– 3,4	– 6,0
15 bis unter 25 Jahre.....	11 380	12 832	12 286	– 7,4	– 11,3
55 Jahre und älter¹.....	29 291	29 282	30 401	– 3,7	0,0
Ausländer.....	4 164	4 008	4 314	– 3,5	3,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,0	10,5	10,6	x	x
Frauen.....	9,6	10,1	10,0	x	x
Männer.....	10,4	10,9	11,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	6,2	5,5	5,3	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,6	9,9	9,5	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	12,2	13,3	13,8	x	x
Ausländer.....	18,0	18,9	20,4	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,2	11,7	11,8	x	x
Cottbus					
Arbeitslose.....	31 424	34 325	33 476	– 6,1	– 8,5
Frauen.....	14 595	16 224	15 352	– 4,9	– 10,0
Männer.....	16 829	18 101	18 124	– 7,1	– 7,0
15 bis unter 20 Jahre.....	267	300	288	– 7,3	– 11,0
15 bis unter 25 Jahre.....	2 447	2 925	2 698	– 9,3	– 16,3
55 Jahre und älter¹.....	7 018	7 368	7 350	– 4,5	– 4,8
Ausländer.....	744	770	765	– 2,7	– 3,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,6	12,6	12,3	x	x
Frauen.....	11,6	12,8	12,1	x	x
Männer.....	11,6	12,5	12,5	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	6,1	5,7	5,4	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,1	11,0	10,1	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,0	15,9	15,9	x	x
Ausländer.....	14,9	17,8	17,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,0	14,1	13,7	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose.....	20 481	20 417	21 331	– 4,0	0,3
Frauen.....	9 479	9 360	9 750	– 2,8	1,3
Männer.....	11 002	11 057	11 581	– 5,0	– 0,5
15 bis unter 20 Jahre.....	231	281	244	– 5,3	– 17,8
15 bis unter 25 Jahre.....	1 860	2 083	1 950	– 4,6	– 10,7
55 Jahre und älter¹.....	4 585	4 245	4 699	– 2,4	8,0
Ausländer.....	511	494	510	0,2	3,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	12,6	12,5	13,1	x	x
Frauen.....	12,2	12,0	12,5	x	x
Männer.....	12,9	13,0	13,6	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	8,6	8,8	7,7	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	13,1	13,3	12,5	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,0	15,2	16,7	x	x
Ausländer.....	24,6	26,3	27,1	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	14,0	13,9	14,5	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Mai 2012 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Mai		April 2012	Veränderung zum	
	2012	2011		Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose.....	23 425	25 093	25 308	– 7,4	– 6,6
Frauen.....	10 499	11 358	11 101	– 5,4	– 7,6
Männer.....	12 926	13 735	14 207	– 9,0	– 5,9
15 bis unter 20 Jahre.....	222	230	225	– 1,3	– 3,5
15 bis unter 25 Jahre.....	2 025	2 254	2 174	– 6,9	– 10,2
55 Jahre und älter¹.....	5 235	5 319	5 487	– 4,6	– 1,6
Ausländer.....	890	873	950	– 6,3	1,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,1	10,8	10,9	x	x
Frauen.....	9,5	10,2	9,9	x	x
Männer.....	10,7	11,3	11,7	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	6,9	5,6	5,5	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,3	10,2	9,8	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	12,1	13,3	13,7	x	x
Ausländer.....	25,0	25,9	28,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,3	12,0	12,1	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose.....	29 111	30 703	30 701	– 5,2	– 5,2
Frauen.....	13 409	14 272	14 021	– 4,4	– 6,0
Männer.....	15 702	16 431	16 680	– 5,9	– 4,4
15 bis unter 20 Jahre.....	251	225	250	0,4	11,6
15 bis unter 25 Jahre.....	2 314	2 571	2 525	– 8,4	– 10,0
55 Jahre und älter¹.....	6 292	6 244	6 582	– 4,4	0,8
Ausländer.....	662	601	679	– 2,5	10,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,0	10,6	10,6	x	x
Frauen.....	9,7	10,3	10,1	x	x
Männer.....	10,2	10,8	11,0	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,2	3,9	4,3	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,1	9,3	9,2	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	12,3	13,4	14,1	x	x
Ausländer.....	15,7	16,6	18,8	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,1	11,7	11,7	x	x
Potsdam					
Arbeitslose.....	29 773	30 390	30 800	– 3,3	– 2,0
Frauen.....	13 090	13 385	13 485	– 2,9	– 2,2
Männer.....	16 683	17 005	17 315	– 3,7	– 1,9
15 bis unter 20 Jahre.....	344	363	354	– 2,8	– 5,2
15 bis unter 25 Jahre.....	2 734	2 999	2 939	– 7,0	– 8,8
55 Jahre und älter¹.....	6 161	6 106	6 283	– 1,9	0,9
Ausländer.....	1 357	1 270	1 410	– 3,8	6,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	7,8	8,0	8,1	x	x
Frauen.....	7,1	7,3	7,4	x	x
Männer.....	8,4	8,7	8,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,6	5,1	5,0	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	7,9	8,1	7,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	9,5	10,2	10,5	x	x
Ausländer.....	16,3	16,0	17,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	8,7	9,0	9,1	x	x

¹ Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gemäß §235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt

4 Kurzarbeiter¹ im Land Brandenburg im November 2011

Merkmal — Arbeitsagentur	November		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	2011	2010		
	Anzahl		Prozent	
Kurzarbeiter.....	3 175	7 325	– 4 150	– 56,7
Frauen.....	731	1 775	– 1 044	– 58,8
Männer.....	2 444	5 550	– 3 106	– 56,0
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ... ²				
bis 25 %.....	1 027	1 974	– 947	– 48,0
26 bis 50 %.....	1 057	2 894	– 1 837	– 63,5
51 bis 75 %.....	207	954	– 747	– 78,3
76 bis 99 %.....	147	1 247	– 1 100	– 88,2
100 %.....	–	•	–	–
Kurzarbeiter.....	3 175	7 325	– 4 150	– 56,7
Cottbus.....	497	1 779	– 1 282	– 72,1
Eberswalde.....	81	551	– 470	– 85,3
Frankfurt (Oder).....	1 206	1 125	81	7,2
Neuruppin.....	709	1 406	– 697	– 49,6
Potsdam.....	682	2 464	– 1 782	– 72,3
Männer.....	2 444	5 550	– 3 106	– 56,0
Cottbus.....	402	1 368	– 966	– 70,6
Eberswalde.....	58	451	– 393	– 87,1
Frankfurt (Oder).....	840	681	159	23,3
Neuruppin.....	572	1 004	– 432	– 43,0
Potsdam.....	572	2 046	– 1 474	– 72,0
Frauen.....	731	1 775	– 1 044	– 58,8
Cottbus.....	95	411	– 316	– 76,9
Eberswalde.....	23	100	– 77	– 77,0
Frankfurt (Oder).....	366	444	– 78	– 17,6
Neuruppin.....	137	402	– 265	– 65,9
Potsdam.....	110	418	– 308	– 73,7
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	326	1 109	– 783	– 70,6

¹ Aufgrund technischer Auswertungsänderungen kommt es ab Berichtsmonat April 2010 zu Abweichungen zu bereits veröffentlichten Daten, siehe unter Punkt "Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit" auf Seite 4.

² Differenzen zu Kurzarbeiter insgesamt beruhen auf Fällen "ohne Angabe" bzw. "keine Zuordnung".

**5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg
im Mai 2012 nach Arbeitsagenturen**

Merkmal	Land Branden- burg	Cottbus	Ebers- walde	Frank- furt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat.....	5 320	1 203	549	842	963	1 763
Zugang seit Jahresbeginn.....	24 139	5 085	2 826	3 394	4 282	8 552
Bestand am Monatsende.....	12 332	2 684	1 151	1 798	2 275	4 424
Qualifizierung ²						
Berufliche Weiterbildung.....	5 038	1 456	676	905	765	1 236
Förderung der Berufsausbildung ²						
Berufsvorbereitende Bildungs- maßnahmen.....	2 049	394	301	429	460	465
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ²						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II.....	9 412	1 726	1 388	2 149	2 673	1 476
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.....	•	–	–	–	•	–
Vermittlungsunterstützende Leistungen ²						
Teilnahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung.....	4 380	586	495	–	1 497	948

1 vorläufige Werte

2 Daten ab November 2010 mit den Daten der Vormonate nicht mehr vergleichbar, ab Berichtsmonat November 2010: ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente mit Förderinformationen der zentralen kommunalen Träger (zkT), bis Berichtsmonat Oktober 2010: ... ohne Förderinformationen der zkT

**6 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2012 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personen-
gruppen und Arbeitslosenquoten**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
Anzahl							Prozent				
Brandenburg an der Havel.....	5 225	2 293	2 932	194	55	499	1 115	13,6	12,7	14,3	15,1
Cottbus.....	6 492	2 979	3 513	307	75	663	1 198	12,1	11,5	12,5	13,5
Frankfurt (Oder).....	4 455	1 940	2 515	312	47	369	870	13,9	12,5	15,2	15,5
Potsdam.....	6 333	2 690	3 643	619	72	584	974	7,5	6,4	8,5	8,3
Barnim.....	9 340	4 078	5 262	320	117	982	1 957	9,9	8,9	10,8	11,1
Dahme-Spreewald.....	5 999	2 688	3 311	217	50	438	1 343	6,9	6,5	7,3	7,7
Elbe-Elster.....	7 564	3 630	3 934	115	80	608	1 789	12,9	13,7	12,3	14,5
Havelland.....	7 194	3 263	3 931	183	81	635	1 515	8,6	8,3	9,0	9,7
Märkisch-Oderland.....	10 043	4 441	5 602	256	90	845	2 327	9,8	9,1	10,6	11,0
Oberhavel.....	9 951	4 590	5 361	288	57	720	2 259	8,9	8,6	9,2	9,9
Oberspreewald-Lausitz.....	8 703	4 036	4 667	145	82	663	1 842	13,7	14,0	13,5	15,4
Oder-Spree.....	8 927	4 118	4 809	322	85	811	2 034	9,2	8,9	9,4	10,2
Ostprignitz-Ruppin.....	6 095	2 778	3 317	120	56	483	1 202	11,1	10,7	11,5	12,3
Potsdam-Mittelmark.....	7 638	3 313	4 325	195	93	669	1 831	6,9	6,2	7,6	7,7
Prignitz.....	5 871	2 778	3 093	71	57	476	1 310	13,8	14,1	13,5	15,4
Spree-Neiße.....	6 621	3 101	3 520	124	13	370	1 680	9,9	9,8	10,0	11,0
Teltow-Fläming.....	6 622	2 955	3 667	185	91	687	1 397	7,4	7,1	7,7	8,3
Uckermark.....	11 141	5 401	5 740	191	114	878	2 623	16,3	17,0	15,7	18,0
Land Brandenburg	134 214	61 072	73 142	4 164	1 315	11 380	29 266	10,0	9,6	10,4	11,2

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Mai 2012 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Brandenburg an der Havel.....	5 225	962	468	494	4 263	1 825	2 438
Cottbus.....	6 492	1 383	667	716	5 109	2 312	2 797
Frankfurt (Oder).....	4 455	949	401	548	3 506	1 539	1 967
Potsdam.....	6 333	1 608	766	842	4 725	1 924	2 801
Barnim.....	9 340	2 589	1 116	1 473	6 751	2 962	3 789
Dahme-Spreewald.....	5 999	1 765	809	956	4 234	1 879	2 355
Elbe-Elster.....	7 564	2 131	1 080	1 051	5 433	2 550	2 883
Havelland.....	7 194	2 313	1 118	1 195	4 881	2 145	2 736
Märkisch-Oderland.....	10 043	2 920	1 325	1 595	7 123	3 116	4 007
Oberhavel.....	9 951	2 971	1 407	1 564	6 980	3 183	3 797
Oberspreewald-Lausitz.....	8 703	1 927	939	988	6 776	3 097	3 679
Oder-Spree.....	8 927	2 894	1 342	1 552	6 033	2 776	3 257
Ostprignitz-Ruppin.....	6 095	1 893	851	1 042	4 202	1 927	2 275
Potsdam-Mittelmark.....	7 638	2 491	1 112	1 379	5 147	2 201	2 946
Prignitz.....	5 871	1 700	863	837	4 171	1 915	2 256
Spree-Neiße.....	6 621	2 277	1 078	1 199	4 344	2 023	2 321
Teltow-Fläming.....	6 622	1 995	906	1 089	4 627	2 049	2 578
Uckermark.....	11 141	2 442	1 179	1 263	8 699	4 222	4 477
Land Brandenburg	134 214	37 210	17 427	19 783	97 004	43 645	53 359

8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2012 nach Bundesländern

Bundesländer	Arbeitslose	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
				SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
	Anzahl		Prozent	Anzahl		Prozent	
Baden-Württemberg.....	215 468	– 9 282	– 4,1	86 516	128 952	3,8	4,2
Bayern.....	235 509	– 9 767	– 4,0	106 395	129 114	3,5	3,9
Berlin.....	215 856	– 18 734	– 8,0	40 047	175 809	12,2	14,4
Brandenburg.....	134 214	– 6 714	– 4,8	37 210	97 004	10,0	11,2
Bremen.....	36 922	– 554	– 1,5	6 246	30 676	11,2	12,3
Hamburg.....	70 545	– 2 577	– 3,5	19 309	51 236	7,4	8,6
Hessen.....	176 865	– 5 425	– 3,0	53 758	123 107	5,6	6,3
Mecklenburg-Vorpommern.....	99 279	– 6 673	– 6,3	26 559	72 720	11,7	12,9
Niedersachsen.....	257 858	– 13 419	– 4,9	75 284	182 574	6,4	7,0
Nordrhein-Westfalen.....	730 379	– 2 487	– 0,3	181 925	548 454	8,0	8,9
Rheinland-Pfalz.....	109 812	1 624	1,5	39 178	70 634	5,2	5,8
Saarland.....	33 454	– 566	– 1,7	9 718	23 736	6,6	7,1
Sachsen.....	207 819	– 20 014	– 8,8	53 458	154 361	9,8	10,9
Sachsen-Anhalt.....	135 691	– 1 183	– 0,9	34 567	101 124	11,5	12,4
Schleswig-Holstein.....	97 330	– 4 988	– 4,9	28 783	68 547	6,7	7,5
Thüringen.....	98 278	– 4 074	– 4,0	31 886	66 392	8,5	9,3
Bundesrepublik Deutschland	2 855 279	– 104 833	– 3,5	830 839	2 024 440	6,7	7,5
Bundesgebiet Ost.....	891 137	– 57 392	– 6,1	223 727	667 410	10,6	11,8
Bundesgebiet West.....	1 964 142	– 47 441	– 2,4	607 112	1 357 030	5,7	6,4

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0331 8173 - 1112
Fax 0331 8173 - 1911
Undine.neumann@statistik-bbb.de